

# Soziale Interaktion und Kommunikation: Probefragen

Die korrekten Antworten werden farbig hervorgehoben!

1. **Unter erfolgreicher Interaktion versteht man**
  - a)ausschließlich die Fähigkeit, in der richtigen Situation die richtigen Worte zu finden.
  - b)die Fähigkeit, das Verhalten anderer genau wahrzunehmen, zu interpretieren und vorhersagen und anderen unsere Gedanken, Gefühle und Absichten mitzuteilen.**
  - c)die gezielte Beeinflussung von Gruppenprozessen und die damit verbundene Veränderung der Machtverhältnisse.
  - d)vor allem die Veränderung des eigenen Verhaltens in Hinblick auf andere Menschen.
  
2. **Die nonverbale Kommunikation ist für die Vermittlung von Emotionen**
  - a)genau so gut geeignet wie die verbale Kommunikation.
  - b)schlechter geeignet als die verbale Kommunikation.
  - c)besser geeignet als die verbale Kommunikation.**
  - d)Emotionen sind so komplex, dass sie sich weder verbal noch nonverbal gut vermitteln lassen.
  
3. **Die gesellschaftliche bzw. sozial-konsultative Zone beträgt**
  - a)weniger als 60 cm.
  - b)ca. 60 cm – 1,20 m.
  - c)ca. 1,20 m – 3,30 m.**
  - d)mehr als 3,30 m.
  
4. **Ein langer Blickkontakt**
  - a)signalisiert immer Sympathie und Anziehung.
  - b)ist vor allem ein Anzeichen von Aggression und Dominanz.
  - c)kann nicht ohne den entsprechenden Kontext gedeutet werden.**
  - d)führt immer zu einer Vergrößerung der räumlichen Distanz.
  
5. **Zu den Unmittelbarkeitsreizen**
  - a)gehören vor allem die Körperorientierung und die interpersonale Distanz.**
  - b)zählen vor allem die Entspannung bzw. Anspannung der Hände.
  - c)gehören vor allem das Ausmaß der Gestik und Mimik.
  - d)kann man ohne Berücksichtigung des Kontextes wenig sagen.